

Liebe Gäste,

ich heiÙe Sie sehr herzlich willkommen zur feierlichen Übergabe der Sporthalle der Hainbuchenschule. Tage wie diese, sind eher selten während der Amtszeit einer Bürgermeisterin... die Übergabe/Einweihung eines Millionenprojekts gehört keineswegs zu meinen täglichen Aufgaben.

Umso mehr freut es mich, dass ich heute die Gelegenheit habe, diese – wie ich finde – sehr schön gewordene Sporthalle an die Schule und an die Vereine zu übergeben. Dass die Halle sich so ansprechend und modern und genau in dieser Form präsentiert, resultiert insbesondere aus der Beauftragung des Architekturbüros DUplus. Vom Architekturbüro begrüÙe ich Herr Hunzinger, einen der Geschäftsführer, und sein Planungsteam. Herzlich willkommen.

Was nützt eine gute Planung, wenn sie nicht umgesetzt wird? Deshalb an alle fleißigen Handwerker, Fachplaner und allen Helfer herzlich willkommen. Ganz besonders freue ich mich, meinen Amtsvorgänger Bgm a.D. Reinhard Scherrer zu begrüßen.

Kurz nach meiner Wahl im Oktober 2020 waren sich alle ganz sicher, dass du die Halle übergeben wirst... man war zunächst von einer Bauzeit von rund einem Jahr ausgegangen.... Aber dann gab es viele Unwägbarkeiten, die ich noch erwähnen werde und irgendwann meinstest du: es klappt wohl nicht mehr, dass ich die Halle übergeben kann, aber es würde mich freuen, wenn ich eine Einladung zur Übergabe bekommen würde. Lieber Reinhard, du bist herzlich willkommen.

Ein herzliches Willkommen auch an den Stadtbgm Christian Hutter, der noch zum Gymnastikraum und zur Tribüne, für deren Finanzierung die Stadt zur Kasse gebeten wird, einige Sätze sagen wird. Ich möchte gleich betonen, die 400.000 Euro, die heute in der Rheinpfalz erwähnt waren, werden nicht ausreichen.

Ebenso willkommen heiÙe ich Stadtbürgermeister a.D. FX. Scherrer. An dieser Stelle begrüÙe ich auch die Beigeordneten, sowie die Herren Ortsbgm Edwin Diesel und Hermann Knauß und alle Ratsmitglieder des Verbandsgemeinderats und des Stadtrats.

Es freut mich, dass als Vertreter der Kirche Herr Pfarrer Pfautsch und Herr Pastoralreferent Schottmüller meiner Einladung gefolgt sind. Sie werden die neuen Räumlichkeiten segnen. Herzlich willkommen. Für die Schule begrüÙe ich die Schulleiterin Frau Freire und an dieser Stelle natürlich auch alle Kinder, Schülerinnen und Schüler, ebenso alle Sportlerinnen und Sportler, sowie die Vertreter der Vereine.

An dieser Stelle hätte ich auch sehr gerne Kinder, Schülerinnen und Schüler und Turner begrüßt. Leider wurden deren Auftritte gestern Abend kurzfristig aufgrund der extrem hohen Inzidenzwerte abgesagt. Ich finde es sehr schade, aber ich habe auch vollstes Verständnis für diese Entscheidung und respektiere sie.

Ganz herzlich begrüÙe ich – stellvertretend für die Vereine (und alle anderen Hallennutzer) - Herrn Peter Heilmann. Alle die ich bisher noch nicht erwähnt habe: seien Sie besonders begrüßt!!

Liebe Gäste,

Die Sporthalle wurde am 31. März 1973 zusammen mit der Hauptschule eingeweiht. Das heißt, diese Sporthalle ist nahezu so alt wie unsere Verbandsgemeinde, die im nächsten Jahr ihren 50. Geburtstag feiert.

Zum Bau der Schule gab es damals einen eigens dafür gegründeten Schulverband (20.06.1969 gegründet), ihm gehörten die heutigen Ortsgemeinden der VG an.

Die Sporthalle, die damals für 1,75 Mio DM als Zweifeld-Sporthalle, errichtet wurde, war für die Vereine von großer Bedeutung...sie war mehrfach Austragungsstätte überregionaler sportlicher Wettbewerbe:

Der eine oder andere erinnert sich sicherlich an die großen Erfolge der Turnriege der Grund- und Hauptschule, die von 1975 bis 1982 als Landessieger von Rheinland-Pfalz beim Bundesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ teilnahm und dabei sieben Mal zweiter Bundessieger wurde. Auch die Handballer feierten hier große Erfolge, die wesentlich dazu beitrugen, dass die Halle 1994/1995 um eine Tribüne erweitert wurde.

Heute schlagen wir ein neues Zukunftskapitel auf, in dem hoffentlich wieder viele sportliche Erfolge stehen werden. Begonnen hat die Zukunftsplanung bereits im September 2015 mit einem Grundsatzbeschluss des Verbandsgemeinderats, dass alle Grundschulen (Berg, Hagenbach, Neuburg) saniert werden sollen.

Es wurde dann ein europaweites Vergabeverfahren durchgeführt, um einen Architekten für die Sanierung der Grundschule und der Sporthalle zu finden. Den Zuschlag erhielt das Architekturbüro Donnig Unterstab und Partner (jetzt DU) im Juni 2017. Ursprünglich war geplant, die Grundschule und Sporthalle zeitgleich/parallel zu sanieren. Es gab dann neue Überlegungen zur Unterbringung der Differenzierungsräume für die Ganztagschule ...Außerdem sollte das komplette Schulgelände in die Überlegung für weitere Planungen miteinbezogen werden. Deshalb hat man sich dann entschieden, die Planung für die Sporthalle vorrangig weiter zu betreiben.

Es folgten dann viele Beratungen und Beschlussfassungen sowohl im VGR als auch im Stadtrat:

Abriss der Zweifeld-Sporthalle und Neubau einer Einfeldhalle? Das war ein Thema das die Gemüter bewegte, Tribüne ja-nein? beschäftigte den Stadtrat...

Letztendlich wurde am 21.11.2018 der Bauantrag bei der Kreisverwaltung sowie ein Förderantrag bei der ADD eingereicht. Knapp vier Monate später - am 15. März 2019 erhielten wir dann die Baugenehmigung und am 29. Mai 2018 den Zuwendungsbescheid.

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligte sich im Rahmen der Schulbauförderung mit einer Zuwendung in Höhe von 130.000 Euro. Von der Unfallkasse erhielten wir einen Zuschuss von 5000 Euro.

Im Juni 2019 wurde der Betrieb der Sporthalle eingestellt und die Halle leergeräumt und die Baustelle eingerichtet.

Ab September 2019 wurden die Abbrucharbeiten durchgeführt und das Gebäude soweit entkernt, dass es einem Rohbau glich.

Ich erinnere mich noch an den Spatenstich im Oktober 2019 (25.). Das sind jetzt gut zwei Jahre her. Ich erinnere mich noch gut, wie es damals aussah. Umso schöner präsentiert sich die Halle und ihr Anbau heute in ihrem neuen Erscheinungsbild.

Dazwischen lagen viele Monate harte Arbeit, viele Herausforderungen, Kostensteigerungen,

Zum Thema „harte Arbeit“ will ich nur ganz zügig einige Maßnahmen aufzählen:

Es erfolgte eine energetische Sanierung der Gebäudehülle, die Fenster und Türen wurden erneuert, die 5 Dachflächen wurden neu gedämmt und abgedichtet, das Hallendach erhielt eine neue Trapezblechkonstruktion mit höherer Tragfähigkeit und akustischer Wirksamkeit, die Umkleiden und Sanitärräume wurden ebenso komplett saniert wie die Trink- und Abwasserleitungen, die gesamte Elektroinstallation einschl. Beleuchtung wurde erneuert, ebenso wie die Heizungsanlage, die Lüftungsanlage, die Prallwand in der Halle, die Sportgeräte wurden erneuert und einiges mehr.....Soviel zum Thema „harte Arbeit“

Interessanter waren die „vielen Herausforderungen“:

zum Beispiel: Der Schock gleich zu Beginn der Maßnahme: die Ausschreibung der Rohbauarbeiten lag ca. 75 % über der Kostenschätzung; dann gab es Submissionstermine aber keine Angebote lagen vor (die Ausschreibung für die Dacharbeiten mussten dreimal wiederholt werden. Mit den Dacharbeiten konnte deshalb nicht wie geplant noch in 2019, sondern erst im April 2020 begonnen werden.,,,,

dann war da noch bzw. ist leider immer noch: Corona: Besprechungen mit Maske und Abstand, Firmen mussten in Quarantäne, Firmen waren mit weniger Arbeiter vor Ort.

Glücklicherweise war die Baustelle insgesamt nur in kleinerem Ausmaß von Ausfällen durch Corona betroffen. Zum Schluss steckte dann auch noch dieses Containerschiff im Suezkanal fest, aber auch da gab es lediglich zum Ende hin Lieferengpässe von Materialien.

Während der Abbrucharbeiten gab es immer wieder Überraschungen: besonders spektakulär waren die „tierischen“ Überraschungen... Es wurde festgestellt, dass es bauzeitlich einen Spalt zwischen Bodenplatte und Fassadenelement gab: sowohl Kleintiere als auch Pflanzen hatten sich in der Sportbodenkonstruktion eingenistet... Da gab es dann ganz viele Mäuse...

Wenn ich schon bei den Mäusen bin, kann ich ja auch gleich was zu den Kosten sagen:

Im Februar 2019 ging man aufgrund einer damaligen Kostenberechnung von 2.567.827 Euro Baukosten aus. Ich denke Sie sind nicht überrascht, wenn ich Ihnen mitteile: das hat nicht gereicht. Es sind noch nicht alle Gewerke schlussgerechnet.

Die Auftragssummen inklusive der Nachträge beläuft sich derzeit auf 3.463.248,-- Euro. Das ist eine Differenz von rd. 34 Prozent. Ich sage bewusst „Differenz“ und nicht „Kostensteigerung von 34 Prozent“, da während der Bauzeit Maßnahmen erforderlich wurden, die ursprünglich nicht geplant waren.

Die reine Kostensteigerung nach Kostenfortschreibung liegt bei 13,5 %.

Spannend war auch die Finanzierung des Anbaus durch die Stadt. Hier war eine Einzelkreditgenehmigung erforderlich, die zunächst aber abgelehnt worden war. Ich denke, die Stadt hat es zu einem großen Teil den guten Beziehungen meines Amtsvorgängers zu verdanken, dass letztendlich die Genehmigung für den Einzelkredit doch noch kam.

Nach den herausfordernden Monaten sollten wir uns auf das Positive konzentrieren:

Sport gibt ein besseres Körperbewusstsein, Sport fördert das gesellschaftliche Miteinander, viele finden in ihrem Sportverein Freunde fürs Leben und ein Stück Heimat. Sport ist der Kitt

unseres Gemeinwesens. Diese Sporthalle bietet die besten Voraussetzungen. Diese Sporthalle ist ein Gewinn für die Schule, für die Vereine, für Hagenbach und für die gesamte Verbandsgemeinde.

Ich möchte all denjenigen danken, die bei der Planung, der Abwicklung und der Realisierung der Sanierung der Halle und des Neubaus des Gymnastikraums geholfen haben.

Das Ergebnis, diese wunderschöne Halle, ist eine gemeinschaftliche Leistung von vielen. Viele der Anwesenden haben ihren Teil dazu beigetragen, haben mit ihrem Engagement und ihrer Einsatzbereitschaft dieses Projekt gestemmt. Sie alle können sehr stolz darauf sein!!

Ich möchte gerne die Gelegenheit nutzen und als Dankeschön an einige Anwesende ein Präsent überreichenein Dankeschön für das besondere Engagement. Als erstes möchte ich zu mir bitten:Herrn Hunzinger als beauftragter Architekt, wird auch die Sanierung der Grundschule planen..Frau Neumüller, Architektin und Mitarbeiterin der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung (Herzblut, Urlaub mehrfach verschoben, nicht immer einfach als Frau...)Herr Martin Herren Michael Scherrer und Wolfgang Weiß

Ganz besonders erwähnen möchte ich, dass sich der Turnverein hier sehr stark eingebracht hat. Es wurden vom Turnverein neue Sportgeräte hier für in diese Halle angeschafft - auf eigene Rechnung.Herzlichen Dank an den Turnverein. Aber einen ganz besonderen Dank-sozusagen der Ehrenamtspreis- geht an Herrn Peter Heilmann. Lieber Peter, darf ich dich zu mir bitten....

Er hat unzählige Stunden hier investiert, er hat das Ausräumen, Ausmisten, Einräumen, die Hallenbelegung koordiniert, war bei unzähligen Besprechungen dabei.... Er war eine sehr große Unterstützung für die Verwaltung, für die Schule.... Für die Vereine.... Und das alles ehrenamtlich!! Herzlichen Dank....Applaus für Herrn Heilmann!

Nun möchte ich Herrn Hunzinger die Gelegenheit geben Sie über die Zahlen, Daten, Fakten zu dem Gebäude zu informieren.

Anschließend wird Stadtbgm Christian Hutter die Gelegenheit nutzen und zu den Themen Tribüne und Gymnastikraum noch ein paar Worte sagen.

Nachdem die Halle durch Herrn Pfarrer Pfautsch und Herrn Pastoralreferent Schottmüller gesegnet ist, werden die Turnerinnen und Turner der Grundschule nach dem Durchschneiden des Bandes die Halle gleich „mit Leben füllen“.

Ich wünsche allen Hallenbenutzern viel Freude in dieser schönen Halle.